



Pressemitteilung

Bremen, den 4.4.2022

Jahresbilanz der Jugendherbergen im Nordwesten Positiver Ausblick auf 2022

DJH stellt Übernachtungszahlen 2021 vor: Jugendherbergen im Nordwesten verzeichnen auch 2021 herbe Verluste / Nachholeffekt bei Klassenfahrten und gute Buchungslage für 2022 / Lernräume / Aufholen nach Corona

Bremen / Niedersachsen. Wechselvoller Rückblick, positiver Ausblick: Die Jugendherbergen im Nordwesten schauen im dritten Jahr der Corona-Pandemie erneut auf ein schwieriges Jahr zurück: Pandemiebedingt zählen die 27 Jugendherbergen im Nordwesten für 2021 lediglich 300.762 Übernachtungen – ein Minus von 57 Prozent im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019. Deutlich positiver fällt dagegen der Blick nach vorne aus: Die Buchungslage für 2022 ist aktuell befriedigend, vor allem bei Klassenfahrten stellen die gemeinnützigen Jugendherbergen einen Nachholeffekt fest.

Verbot von Schulfahrten bis zu den Sommerferien, keine touristischen Übernachtungen bis Mai: „Die Corona-Pandemie hat uns 2021 erneut enorm getroffen, das erste Halbjahr fehlt uns nahezu komplett“, berichtet Thorsten Richter, als Geschäftsführer im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) verantwortlich für die Jugendherbergen im Nordwesten.

Schrittweise Wiedereröffnungen

Nachdem im ersten Halbjahr 2021 fast alle Jugendherbergen in der Region geschlossen waren, erfolgte ab Ende Mai die schrittweise Öffnung der Herbergen: Pfingsten sind die Familien-Standorte an den Start gegangen, in den Sommerferien dann zusätzlich die ersten Gruppenhäuser. „Zu Beginn des neuen Schuljahres kehrten schließlich auch die Schulklassen zurück, sodass wir auch die letzten Standorte öffnen konnten“, so Geschäftsführer Richter. Nach bis zu 17-monatiger Schließzeit waren damit im Sommer 2021 erstmals seit Beginn der Pandemie 24 der 27 verfügbaren Jugendherbergen* (siehe Daten und Fakten) im Nordwesten am Start.

Dies schlägt sich mit 300.762 Übernachtungen deutlich in der Bilanz 2021 nieder. Zum Vergleich: Im Vor-Corona-Jahr 2019 haben die Jugendherbergen rund 695.000 Übernachtungen realisiert, im ersten Pandemie-Jahr 2020 waren es 232.872 Übernachtungen. Während man 2020 einen Einbruch im Schulklassen-Segment um mehr als 94 Prozent hinnehmen musste, sind die Schulklassen-Übernachtungen 2021 zwar wieder leicht gestiegen, aber mit rund 71.271 Übernachtungen noch sehr deutlich unter dem Niveau vor der Krise (2019 = 283.661 Schulklassen-Übernachtungen).

Sondernutzungen in den Jugendherbergen

Neben der Nutzung von Jugendherbergen als Impfzentren (Esens-Bensersiel, Meppen, Osnabrück und Thülsfelder Talsperre) wurden einzelne Standorte zur temporären Unterbringung von Geflüchteten genutzt. Seit Dezember 2021 bis Ende März 2022 wurden



die Jugendherbergen Aurich, Bad Zwischenahn und Emden zur Entlastung der niedersächsischen Erstaufnahmeeinrichtungen genutzt. Die Jugendherberge Bremen ist bereits seit März 2020 bis voraussichtlich Ende November 2022 Unterkunft für besonders schutzbedürftige Geflüchtete. An den vier Standorten werden die Teams der Jugendherbergen durch kommunale Träger und ihre Partner unterstützt.

Beitrag zur Bewältigung der Pandemie-Folgen

Trotz der schwierigen Lage blicken die Geschäftsführung und die Teams in den Jugendherbergen auch auf schöne Entwicklungen und Momente in 2021 zurück. Nach Homeschooling, Distanz- und Wechselunterricht konnten viele Familien sowie vor allem Kinder und Jugendliche wieder neue Kraft in den Jugendherbergen tanken: Etwa im Rahmen des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona“, mit dem Kinder und Jugendliche für nur 49 Euro an betreuten Ferienfreizeiten ins „Fußball-Abenteuercamp“ reisten oder zu „Social (Media)-Helden“ werden konnten. Oder in den „LernRäumen“ des niedersächsischen Kultusministeriums, für die die Jugendherbergen in der Region besondere, kostenlose Ferien- und Wochenend-Freizeiten konzipiert haben. Rund 1.700 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 15 Jahren haben in den Jugendherbergen Aurich, Damme, Lingen, Meppen, Osnabrück, Rotenburg und Verden an über 87 Ferienfreizeiten teilgenommen. Die Freizeiten, „Ab nach draußen!“ oder „Das Englisch-Aktiv-Camp“ stehen beispielsweise für eindrucksvolle Erlebnisse im Bereich Natur, Umwelt, Bewegung und Abenteuer. Der Großteil der Freizeiten wurde von Teamer*innen aus dem eigenen Teamer-Pool betreut. Über die dazugehörige DJH-Teamer-Akademie werden die Honorarkräfte dabei auch auf die besonderen Rahmenbedingungen in der Pandemie geschult. In 2022 wird es – ergänzt um Familienfreizeiten – weitere geförderte Angebote geben.

Nachholeffekt bei Klassenfahrten und befriedigender Forecast für 2022

Erfreulicherweise konnten nach dem Ende des Schulfahrten-Verbot in Niedersachsen bis Ende Mai 2021 vor allem im September und Oktober letzten Jahres wieder Klassenfahrten stattfinden. *„Wir haben von sehr vielen Lehrerinnen und Lehrern gehört, wie wichtig es für die Kids und den Zusammenhalt in der Klasse ist, unbeschwert gemeinsam mit anderen Kindern zu sein – und einfach mal wieder rauszukommen“*, berichtet Geschäftsführer Thorsten Richter. Und betont: *„Schul- und Klassenfahrten sind kein Luxus oder reiner Urlaub, sondern – besonders in Corona-Zeiten – wichtige Aspekte der Kompetenzentwicklung junger Menschen außerhalb von Schule und Elternhaus.“*

Eine Erfahrung, auf die im Frühjahr 2022 abermals viele Kinder und Jugendliche verzichten mussten: Durch das Schulfahrtenverbot des niedersächsischen Kultusministeriums bis zum 2. April mussten viele niedersächsische Schulen leider stornieren. Aktuell normalisiert sich die Lage – trotz Omikron – wieder: Die Vorausbuchungen ab April 2022 sind zufriedenstellend. Es ist ein spürbarer Nachholeffekt bei Schulen und Familien da. Die Zahl der Vorbuchungen von Schulklassen liegt etwas über dem guten Vor-Corona-Niveau. Die beliebtesten Zeiträume im Frühjahr und Spätsommer/Herbst sind teilweise von den Schulen schon ausgebucht. www.djhnw.de/freie-zimmer



Hinweis an die Redaktionen:
**Detaillierte Zahlen und Informationen sortiert nach Regionen
 und Städten finden Sie auf den Folgeseiten.**

**Alle Infos plus Pressefotos finden Sie in unserer
 digitalen Pressemappe.
<https://djh.li/bilanz2021>**

Hintergrund: Zahlen, Daten und Fakten

- ✓ Vergleichswerte 2019 bis 2021 – Übernachtungen nach Gästegruppen (Auswahl):

	2019	2020	2021
Übernachtungen	695.448	232.872	300.762
Gäste	234.121	70.336	84.269
Schulklassen	41 Prozent, 283.661 ÜN	8 Prozent, 18.660 ÜN	23,7 Prozent, 71.271 ÜN
Familien	26 Prozent, 182.455 ÜN	56,7 Prozent, 132.026 ÜN	41,6 Prozent, 125.235 ÜN

- ✓ **Blick auf 2022:** Wirtschaftlich hat das niedersächsische Schulfahrten-Verbot bis Anfang April 2022 die Jugendherbergen in Unterweser-Ems erneut hart getroffen: Viele niedersächsische Schulen hatten für März ihre Klassenfahrten gebucht und mussten stornieren. Diese stornierten Fahrten konnten nicht kurzfristig wieder möglich gemacht werden. Schulfahrten benötigen für die Umsetzung häufig eine langfristige Planung und Vorbereitung sowie die erforderlichen Genehmigungen. Mitte Februar wurde das Schulfahrtenverbot durch das niedersächsische Kultusministerium ab April aufgehoben. Nach jetzigem Stand normalisieren sich die Vorbuchungen ab April wieder.
- ✓ **Wirtschaftliche Lage:** Die Corona-Pandemie hat den Jugendherbergen in Unterweser-Ems in den vergangenen zwei Jahren wirtschaftlich einiges abverlangt. Verschiedene Maßnahmen wie Investitionsstopps, Kurzarbeit, Beihilfen oder Sondernutzungen (vor allem in 2021) konnten die Einnahmeverluste abfedern. So ist es bisher glücklicherweise gelungen, die Krise ohne coronabedingte Kündigungen oder endgültige Standort-Schließungen zu meistern. Die Jugendherberge Langeoog ist vorübergehend geschlossen bis zur Modernisierung, die aufgrund der Pandemie verschoben wurde und voraussichtlich 2023 beginnt. Eine Wiedereröffnung ist im Frühjahr 2024 geplant.
- ✓ **Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge:** In den Jugendherbergen Alsee, Bad Bentheim, Leer, Oldenburg, Osnabrück und Thülsfelder Talsperre wurden bereits geflüchtete Menschen von den Teams der Jugendherbergen begrüßt. Es handelt sich um temporäre Unterbringungen von Landkreisen und Kommunen. „Wir helfen, wo wir können. Das ist selbstverständlich. Nicht nur, weil wir uns als gemeinnützige Einrichtung dazu verpflichtet fühlen. Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen unterstützen“, sagt Thorsten Richter, Geschäftsführer der 27 Jugendherbergen im Nordwesten.
- ✓ **Sondernutzungen 2021:**
- Impfzentren: Esens-Bensersiel (bis 30.9.), Thülsfelder Talsperre (bis 30.9.), Osnabrück (vom 9.12.2021 bis 31.1.2022) und Meppen (vom 1.12.2021 bis 28.02.2022)
 - Unterbringung von Flüchtlingen: seit 2020 wurden einzelne Standorte zur temporären Unterbringung von Geflüchteten genutzt. Seit Dezember 2021 bis Ende März 2022 wurden die Jugendherbergen Aurich, Bad Zwischenahn und Emden zur Entlastung der niedersächsischen



Erstaufnahmeeinrichtungen genutzt. Die **Jugendherberge Bremen** ist bereits seit dem 27. März 2020 bis voraussichtlich Ende November 2022 Unterkunft für besonders schutzbedürftige Geflüchtete. An den vier Standorten werden /wurden die Teams der Jugendherbergen durch kommunale Träger und ihre Partner unterstützt.

- Das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung nutzte die **Jugendherberge Osnabrück** vom 3. bis 30. März 2021 für seine Corona-Antikörperstudie.
 - In der **Jugendherberge Oldenburg** gab es neben der Bereitstellung von Tagungsräumen für Blutspende-Termine im Haus auch einige berufliche Termine, die nicht digital stattfinden konnten: Fortbildungen im Rettungsdienst, Termine des Oberlandesgerichts oder die Abnahme von Staatsexamen.
 - Das Amtsgericht Norden nutzte für Verhandlungen zeitweise die **Jugendherberge Norddeich**.
 - In der **Jugendherberge Leer** in Ostfriesland wohnten zwischenzeitlich Soldatinnen und Soldaten, die das örtliche Gesundheitsamt bei der Nachverfolgung von Infektionsketten unterstützen.
- ✓ **Überblick/ Restart der 27 Jugendherbergen ab Mai 2021:**
- **Ab 21.5.2021:** Aurich, Neuharlingsiel, Oldenburg, Wangerooge
 - **Ab 2.6.2021:** Alfsee, Bad Zwischenahn (nur WE= nur am Wochenende), Borkum, Damme (nur WE), Leer (nur WE), Lingen (nur WE), Norderney Mühlenstraße, Rotenburg (Wümme) (nur WE), Schillighörn, Verden (nur WE) und Worpswede (nur WE)
 - **In den Sommerferien:** Juist (15.6.), Osnabrück (24.6.), Meppen (25.6.)
 - **Zum 2.7.2021:** Jever, Norddeich, Norderney-Dünensender
 - **Nach den Sommerferien:** Emden (1.8.) Bad Bentheim (30.8.), Esens-Bensersiel (31.10.) und Thülsfelder Talsperre (31.12.)
 - Die Jugendherbergen waren **seit Beginn der Pandemie im März 2020 durchgehend geschlossen:** Bremen (wegen Sondernutzung), Esens-Bensersiel, Langeoog (wegen Umbauplanungen bis 30.4.2024 geschlossen).
- ✓ Der **DJH Landesverband Unterweser-Ems e.V.** ist einer von 14 Landesverbänden im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) und betreibt **27 Jugendherbergen** in den Regionen Nordseeküste, Ostfriesland, Oldenburger Münsterland, Elbe-Weser-Dreieck mit Bremen, Emsland, Grafschaft Bentheim und im Osnabrücker Land. Der Sitz des DJH Landesverbandes Unterweser-Ems e.V. ist in Bremen. In **Niedersachsen** sind neben dem Landesverband Unterweser-Ems auch die Landesverbände Hannover und Nordmark tätig.
- ✓ Mehr als ein Bett: Neben der Übernachtung und Verpflegung bieten die **gemeinnützigen Jugendherbergen** vielfältige Programme mit ganzheitlichen Konzepten für alle Zielgruppen an. Jugendherbergen bieten einen pädagogischen Erfahrungsraum. Sie sind Orte, die soziales, schulisches und außerschulisches Lernen ermöglichen. Als freier Träger der Jugendhilfe steht das Deutsche Jugendherbergswerk für Toleranz und Völkerverständigung sowie Umwelt- und Landschaftsschutz. www.nordsee-sauerland.jugendherberge.de.



Überblick: Übernachtungen und Gäste in den Jugendherbergen im Nordwesten (DJH Landesverband Unterweser-Ems e.V.)

Jugendherberge	Betten	Übernachtungen 2019	Übernachtungen 2020	Übernachtungen 2021	Gäste 2019	Gäste 2020	Gäste 2021
Alfsee	172	26.847	8.377	11.822	10.529	3.532	3.976
Aurich	150	20.345	7.291	11.747	7.176	2.589	3.806
Bad Bentheim	118	9.304	468	1.459	4.586	196	729
Bad Zwischenahn	150	20.600	6.480	11.723	8.587	2.205	3.430
Borkum	704	73.434	28053	48.159	18.266	5.212	9.576
Bremen*	246	45.906	5.484	0	20.857	2.674	0
Damme	171	21.678	6.176	7.995	7.937	2.284	2.999
Emden	144	15.003	3.759	5.212	5.783	1.616	1.998
Esens-Bensersiel	162	17.860	1.517	0	5.711	590	
Jever	138	17.468	4.276	6.591	5.740	1.432	2.005
Juist	295	35.653	13.618	17.073	7.930	2.299	3.112
Langeoog	0	0	0	0	0	0	
Leer	139	19.723	7.390	9.820	8.640	3.090	3.691
Lingen	157	21.224	4.866	10.210	8.994	1.890	4.036
Meppen	144	22.017	5.077	6.039	7.525	2.095	2.265
Neuharlingersiel	398	60.290	32836	34.419	16.292	7.703	7.326
Norddeich	162	23.074	8.214	8.291	7.398	2.390	2.245
Norderney	265	42.641	16.559	7.167	12.150	3.976	1.427
Norderney-Düne.	213	17.820	4.391	19.016	4.979	782	4.470
Oldenburg*	200	6.254	10.233	15.301	3.163	4.965	6.265
Osnabrück*	175	17.745	4.075	7.823	7.450	2.049	3.058
Rotenburg (Wümme)	245	33.645	8.128	11.411	12.360	3.185	3.982
Schillighörn	182	27.732	14.132	15.365	8.338	4.262	4.293
Thülsfelder Talsperre	250	30.455	6.328	488	10.861	2.210	
Verden	154	24.966	5.421	7.626	9.202	2.304	3.032
Wangerooge	168	25.679	15.539	20.570	6.343	3.303	4.568
Worpswede	154	18.085	4.184	5.435	7.324	1.503	1.980
Summe	5.356	695.448	232.872	300.762	234.121	70.336	84.269

*Die Jugendherberge Osnabrück eröffnete nach Umbau im April 2019;

*Die Jugendherberge Oldenburg eröffnete im Oktober 2019

*Übernachtungen für die Jugendherberge Bremen nur bis 17.3.2020,

ab 27. März 2020 Vermietung zur Unterbringung besonders schutzbedürftiger Geflüchteter bis voraussichtlich 30.11.2022



In den einzelnen Regionen zeigen sich die folgenden Entwicklungen im Jahr 2021.

Jugendherbergen an der Nordseeküste und Ostfriesland

Jugendherbergen Nordseeküste und Ostfriesland	Übernachtungen 2019	Übernachtungen 2020	Übernachtungen 2021	Abweichung zu 2019 in %
Aurich	20.345	7.291	11.747	-42,3%
Borkum	73.434	28.053	48.159	-34,4%
DJH Resort	60.290	32.826	34.419	-42,9%
Emden	15.003	3.759	5.212	-65,3%
Esens-Bensersiel*	17.860	1.517	0	-100%
Juist	35.653	13.618	17.073	-52,1%
Langeoog	0	0	0	0%
Leer	19.723	7.390	9.820	-50,2%
Norddeich	23.074	8.214	8.291	-64,1%
Norderney Dünensender	17.820	4.391	7.167	-59,8%
Norderney Mühlenstraße	42.641	16.559	19.016	-55,4%
Gesamt	325.843	118.246	160.904	- 50,6 %

*Esens-Bensersiel = nur Übernachtungen bis zur ersten Schließung am 17.3.2020; Langeoog = seit 2019 geschlossen wegen Umbauplanungen

Die elf Jugendherbergen in Ostfriesland verzeichneten einen Übernachtungsrückgang von insgesamt 50,6 Prozent zum Jahr 2019.

Auch in der Corona-Pandemie bleibt **Jugendherberge Borkum** das übernachtungsstärkste Haus im Nordwesten. In 2021 überschritten zwei Jugendherbergen des DJH Landesverbandes die 30.000er-Marke: Neben Borkum noch das **DJH Resort in Neuharlingersiel** (rd. 34.400 Übernachtungen).

Vor allem im Sommer verbrachten viele Corona-gestresste Familien ihre Urlaube in der Jugendherberge Borkum. Sie stellen 2021 mit rund 22.230 Übernachtungen (46 Prozent) die stärkste Gästegruppe. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch auf **Juist** und **Norderney**; auch dort fallen die Übernachtungs-Verluste im Durchschnitt etwas geringer aus. Familien stellen auch hier im Jahr 2021 mit rund 9.100 Übernachtungen (53 und 47 Prozent) die stärkste Gästegruppe.

Die **Jugendherberge Borkum**, mit 704 Betten die größte Jugendherberge bundesweit, verzeichnete im Jahr 2021 einen vergleichsweise moderaten Verlust von 34,4 Prozent. Nach dem Brand im Sommer 2017, der eines der sechs Unterkunftsgebäude der Jugendherberge betraf, wurde dieses Gebäude im Jahr 2020 wiedereröffnet und konnte in 2021 voll genutzt werden.

Die Jugendherbergsstandorte auf den Nordseeinseln **Borkum, Juist, Norderney, in der Mühlenstraße und am Dünensender** konnten besonders in den Sommermonaten Familiengäste begrüßen - aber leider nur einen Teil der entgangenen Schulklassen und Gruppenübernachtungen kompensieren.



Norderney-Dünensender Auf dem Zeltplatz der Jugendherberge stehen ab Frühsommer acht neue Lodge-Zelte zur Verfügung. Die Zelte sind jeweils mit vier Betten (mit Matratzen, Bettdecken, Kopfkissen) einer abschließbaren Kiste (für Wertgegenstände), Steckdosen und zwei kleinen Lampen ausgestattet. Das Angebot wird im Jahr 2022 erweitert.

Die **Jugendherberge Langeoog** ist aufgrund von Umbaumaßnahmen geschlossen.

In der Corona-Pandemie ist das **DJH Resort in Neuharlingersiel** das zweitstärkste Haus und erzielt diese Übernachtungen vor allem durch Familien, Schulklassen, kleinere Gruppen sowie Tagungen und Seminare. In Winter 2020/2021 wurden in Neuharlingersiel die Sanitäreinrichtungen im Seecafé, vor den Seminarräumen und im jugendherbergeeigenen Kindergarten modernisiert und neu gestaltet. Auch in Neuharlingersiel sind die Rückgänge mit einem Minus von fast 26.000 Übernachtungen jedoch massiv.

Als neue Regio-Leitung ist Hausleiterin Nicole Kubisz seit November 2021 nun auch für die Jugendherberge Jever verantwortlich. Die 33-jährige Butjadingerin, seit 2013 im DJH Resort zunächst als Marketingleitung dann als Resort-Chefin tätig, freut sich auf die neue Aufgabe. „Mit einem optimierten Belegungsmanagement möchte ich allen Gästeanfragen in Jever und im Neuharlingersiel gerecht werden“, sagt Kubisz, die auf eine langjährige Berufserfahrung als Hotelfachfrau und Betriebswirtin für Tourismuswirtschaft zurückblicken kann.

Die **Jugendherberge Emden** konnte aufgrund ihrer baulichen Struktur im Sommer coronabedingt nur einen Teil der Zimmer für Familien nutzen. Obwohl dieses Angebot sehr gut angenommen wurde, konnte die Jugendherberge nicht an die üblichen Übernachtungszahlen aus den Vorjahren anknüpfen. Seit Ende Dezember werden die Jugendherbergen Aurich und Emden durch die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) für die Unterbringung von Geflüchteten bis zum 30. März 2022 genutzt. Die langjährige Hausleiterin Dr. Nele Krampen hat sich beruflich verändert und das Unternehmen zum 1.8.2021 verlassen. Als neue Regio-Leitung ist Hausleiter Georgios Tsanis seit dem 1.8.2021 neben der Jugendherberge Aurich auch für die Jugendherberge Emden verantwortlich.

Die **Inklusions-Jugendherberge Aurich** öffnete als eines der ersten Häuser wieder im Mai für Gäste. Im Sommer sind vermehrt Familien, Jugendfreizeiten (wie z.B. das „Fußball-Abenteuer-Camp“ als geförderte „Aufholen nach Corona“-Freizeit) und vereinzelt Sportgruppen begrüßt worden. Dennoch sind die Übernachtungsrückgänge für das Jahr 2021 mit 42,3 Prozent massiv. Sehr gut angenommen wurde die Familienfreizeit „Störtebeckers Geheimnis“.

Die **Jugendherberge Aurich** hat in den Sommermonaten mit Unterstützung des Landes Niedersachsen zwei kostenlose Kinder- und Jugendfreizeiten mit 90 Teilnehmern im Rahmen der „LernRäume“ angeboten.

„**LernRäume**“ ist ein Projekt des Niedersächsischen Kultusministeriums und außerschulischen Partnern mit Betreuungs- und Bildungsangeboten außerhalb der Schulzeit und in den Ferien, das bereits im vergangenen Sommer startete. Die Jugendherbergen boten dabei die perfekten Voraussetzungen für die Entlastung von Kindern und Jugendlichen, die in der Pandemie-Situation besonderer Unterstützung bedürfen.

Gemeinsam mit den drei in Niedersachsen tätigen DJH Landesverbänden wurden 82 Ferienfreizeiten und Wochenendprogramme in 12 Jugendherbergen angeboten. Rund 1.450 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren haben in den Jugendherbergen Aurich, Damme, Lingen, Meppen, Osnabrück, Rotenburg (Wümme) und Verden an den Ferienfreizeiten teilgenommen.



In den Herbstferien bot die Jugendherberge Aurich mit dem „Fußball-Abenteuer-Camp“ zwei besonders günstige Sportfreizeiten für rund 50 Teilnehmer*innen an. Gefördert wurden diese Angebote durch Mittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Aktionsprogramms „**Aufholen nach Corona**“.

Als neue Regio-Leitung ist Hausleiter Georgios Tsanis seit dem 1.8.2021 auch für die Jugendherberge Emden verantwortlich. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und möchte Akzente im Bereich Aus- und Fortbildung von Mitarbeiter*innen setzen“. Das Haus startet ab August 2022 mit dem Angebot von neuen Ausbildungsplätzen für die Berufe Hauswirtschafter*in, Kauffrau für Büromanagement und Fachkraft für das Gastgewerbe. Der erste Auszubildende der Jugendherberge Aurich hat im letzten Jahr seine Ausbildung zum Hotelfachmann erfolgreich abgeschlossen und ist weiter im DJH tätig.

Die **Jugendherberge Esens** war 2021 für Gäste komplett geschlossen und verzeichnet somit die größten Übernachtungseinbußen. Als reines Schulklassen- und Gruppenhaus war sie sehr stark von den Auswirkungen der Pandemie betroffen. Von Mitte Dezember 2020 bis einschließlich Oktober 2021 wurde die Jugendherberge durch den Landkreis Wittmund als Impfzentrum genutzt.

Die **Inklusionsjugendherberge Leer** hat Soldatinnen und Soldaten untergebracht, die Gesundheitsämtern bei der Kontaktverfolgung halfen.

Die **Jugendherberge Norddeich** war als starkes Schulklassenhaus ebenfalls sehr stark von den Auswirkungen der Pandemie betroffen. Die Familiengäste in den Sommermonaten konnten die starken Übernachtungsrückgänge von 64 Prozent nicht kompensieren. Das Amtsgericht Norden nutzte für Verhandlungen zeitweise die Jugendherberge Norddeich.

Jugendherbergen in Friesland

Jugendherbergen Friesland	Übernachtungen 2019	Übernachtungen 2020	Übernachtungen 2021	Abweichung zu 2019 in %
Jever	17.468	4.276	6.591	-62,3%
Schillighörn	27.732	14.132	15.365	-44,6%
Wangerooge	25.679	15.539	20.570	-19,9%
Gesamt	70.879	33.947	42.526	- 40,0 %

Insgesamt haben die Jugendherbergen in Friesland 40 Prozent ihrer Übernachtungen im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr verloren.

Das Wahrzeichen der Insel **Wangerooge**, die **Jugendherberge im Westturm**, hat dabei den geringsten Rückgang mit knapp 20 Prozent verbucht, gefolgt von der **Jugendherberge Schillighörn** und der **Jugendherberge Jever**. Die **Jugendherberge Wangerooge** hat im zurückliegenden Jahr mit 10.118 Übernachtungen von Familien diesen Anteil mit 49,1 Prozent sogar noch gesteigert. Mit knapp über 20.000 Übernachtungen liegt die Jugendherberge im Westturm auf **Wangerooge** erneut in der Top 3 der 27 Jugendherbergen im Nordwesten.

Die Jugendherberge **Jever** war als Schulklassen- und Gruppenstandort von den drei friesischen Jugendherbergen am stärksten von der Pandemie betroffen. Nach über 26 Jahren als engagierte Hausleitung von Koni und Rainer Zillmer (zunächst in der



Jugendherberge Carolinensiel, dann ab 2006 Jugendherberge Jever) gibt es einen Wechsel* in der Jugendherberge Jever. Als neue Regio-Leitung ist Hausleiterin Nicole Kubisz seit November 2021 nun auch für die Jugendherberge Jever verantwortlich. Die 33-jährige Butjadingerin, seit 2013 im DJH Resort zunächst als Marketingleitung dann als Resort-Chefin tätig, freut sich auf die neue Aufgabe. „Mit einem optimierten Belegungsmanagement möchte ich allen Gästeanfragen in Jever und im Neuharlingersiel gerecht werden“, sagt Kubisz, die auf eine langjährige Berufserfahrung als Hotelfachfrau und Betriebswirtin für Tourismuswirtschaft zurückblicken kann.

(*Ein offizieller Verabschiedungstermin konnte coronabedingt noch nicht stattfinden. Hierzu folgen noch ausführliche Informationen)

In **Schillighörn** gab es in den Ferienzeiten und an den Wochenenden eine starke Nachfrage durch Familien – ähnlich wie auf Wangerooge. Der Anteil der Familienübernachtungen lag sogar bei 59,9 Prozent. In der Jugendherberge Schillighörn mit direkter Küstenlage, sind mehrere Zimmer im Altbau modernisiert und mit Bädern versehen worden. Der frische maritime Look findet sich im gesamten Haus wieder.

Jugendherbergen im Oldenburgischen Münsterland, inklusive Ammerland und Stadt Oldenburg

Jugendherbergen oldenburgisches Münsterland, inkl. Ammerland und Oldenburg	Übernachtungen 2019	Übernachtungen 2020	Übernachtungen 2021	Abweichung zu 2019 in %
Alfsee	26.847	8.377	11.822	-55,9%
Bad Zwischenahn	20.600	6.480	11.723	-43,1%
Damme	21.678	6.176	7.995	-63,1%
Thülsfelder Talsperre	30.455	6.328	488	-98,4%
Oldenburg	6.254	10.233	15.301	144%
Gesamt	105.834	37.594	47.329	- 55,3%

Die **Jugendherberge Alfsee, Bad Zwischenahn und Damme** sind starke **Schulklassen- und Gruppenstandorte** und mussten sehr massive Übernachtungsausfälle verkraften. Am Alfsee und in der Jugendherberge Bad Zwischenahn konnten diese vereinzelt durch Familien kompensiert werden. Die **Jugendherberge Alfsee** hat mit rund 5.000 Familienübernachtungen in 2021 den Anteil auf 42,3 Prozent gesteigert. Besonders die Sommerhäuser und die vielfältigen kinderfreundlichen Freizeitmöglichkeiten rund um den Alfsee sind bei Familien beliebt.

Die **Jugendherbergen Damme** hat in den Sommermonaten mit Unterstützung des Landes Niedersachsen insgesamt 18 kostenlose Kinder- und Jugendfreizeiten mit insgesamt 350 Teilnehmern im Rahmen der „LernRäume“ angeboten. „LernRäume“ ist ein Projekt des Niedersächsischen Kultusministeriums und außerschulischen Partnern mit Betreuungs- und Bildungsangeboten außerhalb der Schulzeit und in den Ferien, das bereits im Sommer 2020 startete. Die Jugendherbergen boten dabei die perfekten Voraussetzungen für die Entlastung von Kindern und Jugendlichen, die in der Pandemie-Situation besonderer Unterstützung bedürfen. Gemeinsam mit den drei in Niedersachsen tätigen DJH Landesverbänden wurden 82 Ferienfreizeiten und Wochenendprogramme in 12 Jugendherbergen angeboten. Rund



1.450 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren haben in den Jugendherbergen Aurich, Damme, Lingen, Meppen, Osnabrück, Rotenburg (Wümme) und Verden an den Ferienfreizeiten teilgenommen.

In den Herbstferien bot die Jugendherberge Damme mit „Ab nach draußen“ zwei besonders günstige Freizeiten für rund 50 Teilnehmer*innen an. Gefördert wurden diese Angebote durch Mittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Aktionsprogramms „**Aufholen nach Corona**“.

Die Jugendherberge **Thülsfelder Talsperre** wurde von Januar bis Ende September 2021 als Impfzentrum durch den Landkreis Cloppenburg genutzt. Regulären Übernachtungsbetrieb gab es in 2021 fast gar nicht. „Wir freuen uns, dass wir mit unserem Haus und unseren Mitarbeiter*innen einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Pandemie leisten konnten,“ betont Regionalleitung der Jugendherbergen Damme und Thülsfelder Talsperre, Steffi Möhlmann im Rahmen ihres Rückblicks auf das Jahr 2021.

Die neue **Jugendherberge in Oldenburg** öffnete als eines der ersten Häuser wieder im Mai für Gäste. Doch Schulklassenbuchungen und Familienaufenthalte fanden nur wenige statt das Reiseverhalten war stark eingeschränkt. Ebenso bei den beruflichen Aus- und Weiterbildungen und Seminaren. Alternativ fanden in der Jugendherberge aber andere Aktivitäten statt: Für Blutspendetermine, Staatsexamen, Fortbildungen im Rettungsdienst oder Termine des Oberlandesgerichts wurden Tagungsräume zur Verfügung gestellt. Auszubildende, die zum Blockunterricht nach Oldenburg kamen, wurden ebenso aufgenommen wie Bundeswehrosoldaten.

„Eines unserer Highlights im Jahr 2021 war die Veranstaltung „Blue OL“, ein Festival mit Live-Musik, Workshops und Tanz, was mit über 250 Gästen sehr erfolgreich in unserem Hause stattfand“, so Hausleiter Marcus Acquistapace.

„Wir möchten in diesem Jahr qualitativ hochwertige Schulklassen-Angebote mit einem Rundum Sorglos-Paket anbieten. Schülerinnen und Schüler haben über zwei Jahre keine Klassenfahrten unternehmen können, und wir möchten mit unseren Angeboten das soziale Gefüge stabilisieren. Unser Motto „Gemeinschaft erleben“ kam in Corona-Zeiten leider viel zu kurz, Schulklassenfahrten tragen maßgeblich zur sozialen und persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bei!“

Die Jugendherberge **Bad Zwischenahn** musste als starker Schulklassen- und Gruppenstandort auch im Jahr 2021 große Übernachtungsrückgänge hinnehmen. Segelfreizeiten der ehrenamtlich geführten **DJH Segelschule Bad Zwischenahn** konnten im Sommer mit speziellem Hygienekonzept durchgeführt werden. Somit war die Segelsaison mit den über 30 aktiven Teamer*innen der Segelschule sehr wichtig und hat über den Sommer für eine gute Belegung gesorgt. „Ich bin sehr stolz auf unsere ehrenamtliche Segel-Crew und dankbar für die Unterstützung und die gute Zuarbeit“, so Timo Schulenberg, Hausleiter der Jugendherberge Bad Zwischenahn. „Auch die Vorbuchungen für die diesjährigen Segelangebote laufen bislang sehr gut. Wir sind nahezu ausgebucht.“

In der Familienjugendherberge Bad Zwischenahn sind vier Zimmer mit insgesamt 16 Betten mit eigenen Bädern versehen worden.

Seit Ende Dezember 2021 bis zum 30. März 2022 wird die Jugendherberge durch die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) für die Unterbringung von Geflüchteten genutzt.



Jugendherbergen Elbe-Weser-Dreieck und Bremen

Jugendherbergen im Elbe-Weser-Dreieck & Bremen	Übernachtungen 2019	Übernachtungen 2020	Übernachtungen 2021	Abweichung zu 2019 in %
Bremen*	45.906	5.484	0	-100%
Rotenburg (Wümme)	33.645	8.128	11.411	-66,1%
Verden	24.966	5.421	7.626	-69,5%
Worpswede	18.085	4.184	5.435	-69,8%
Gesamt	122.602	23.217	24.472	-80,0%

*Bremen= nur Übernachtungen bis zur ersten Schließung am 17.3.2020, ab 27. März Vermietung zur Unterbringung besonders schutzbedürftiger Geflüchtete.

Nachdem die erste Klassenfahrtsaison von März bis zu den Sommerferien pandemiebedingt komplett ausgefallen ist, konnten die **Jugendherbergen Rotenburg (Wümme), Verden und Worpswede** ab Juni wieder öffnen, zeitweise nur an den Wochenenden. Als reine Schulklassen- und Gruppenhäuser waren sie sehr stark von den Auswirkungen der Pandemie betroffen. Vereinzelt kam es zu Aufenthalten von kleineren Gruppen. Im Spätsommer und Herbst konnten dann die Klassenfahrten wieder stattfinden.

Die **Jugendherbergen Rotenburg (Wümme)** und Verden haben im August mit Unterstützung des Landes Niedersachsen insgesamt zehn kostenlose Kinder- und Jugendfreizeiten mit insgesamt 220 Teilnehmern im Rahmen der „LernRäume“ angeboten. „LernRäume“ ist ein Projekt des Niedersächsischen Kultusministeriums mit Betreuungs- und Bildungsangeboten in den Sommerferien 2021. Die Jugendherbergen boten dabei die perfekten Voraussetzungen für die Entlastung von Kindern und Jugendlichen, die in der Pandemie-Situation besonderer Unterstützung bedürfen. Gemeinsam mit den drei in Niedersachsen tätigen DJH Landesverbänden wurden 82 Ferienfreizeiten und Wochenendprogramme in 12 Jugendherbergen angeboten. Rund 1.450 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren haben in den Jugendherbergen Aurich, Damme, Lingen, Meppen, Osnabrück, Rotenburg (Wümme) und Verden an den Ferienfreizeiten teilgenommen.

In der **Jugendherberge Rotenburg (Wümme)** wurden in den Wintermonaten fünf Zimmer mit Bädern ausgestattet. Die familienfreundlichen Zimmer bieten als Besonderheit Doppelbetten an.

Der **Kletterpark Verden** auf dem Gelände der Jugendherberge Verden bietet seit Saisonbeginn seinen Gästen ein neues Sanitärgebäude mit moderner Ausstattung und konnte als Freiluftstandort von einer starken Nachfrage von Familien im 2021 profitieren.

In der **Jugendherberge Worpswede** wurden zwei Zimmer mit neuen Bädern modernisiert. Neben einer neuen Fluchtwegetreppe wurden auch umfangreiche Brandschutzmaßnahmen im Haus umgesetzt.

Die **Jugendherberge Bremen** hat im zweiten Corona-Jahr weiterhin besonders schutzbedürftige Geflüchtete beherbergt. Das Haus ist noch bis Ende November 2022 an die Sozialbehörde in Bremen vermietet. Eine Wiedereröffnung nach umfangreicher Modernisierung mit neuem Erscheinungsbild ist für März 2023 geplant. Das Haus ist für Beratung und Buchungen weiterhin telefonisch und per Mail erreichbar.



Jugendherbergen im Emsland und in der Grafschaft Bentheim

Jugendherbergen im Emsland und in der Grafschaft Bentheim	Übernachtungen 2019	Übernachtungen 2020	Übernachtungen 2021	Abweichung zu 2019 in %
Bad Bentheim*	9.304	468	1.459	-84,3%
Lingen	21.224	4.866	10.210	-51,9%
Meppen	22.017	5.077	6.039	-72,6%
Gesamt	52.545	10.411	17.708	-66,3%

*Bad Bentheim = nur Übernachtungen bis zur ersten Schließung am 17.3.2020 und nach Wiedereröffnung ab 30.8.2021

Die **Jugendherberge Bad Bentheim** zählt zu den Häusern des Landesverbandes, die aufgrund der massiven Stornierungen vor allem von Schulklassen und Gruppen pausieren mussten. Das Haus ist seit März 2020 geschlossen. Im Jahr 2021 öffnete die Jugendherbergen lediglich im September für Schulklassen. Die Jugendherberge bietet nur wenige Zimmer mit eigenem Sanitärbereich, dies ist generell problematisch in der Pandemie und macht die Belegung durch Gäste unwirtschaftlich.

Die **Jugendherbergen Lingen und Meppen** haben in den Monaten Juni, Juli, August mit Unterstützung des Landes Niedersachsen insgesamt 40 kostenlose Kinder- und Jugendfreizeiten mit insgesamt 740 Teilnehmer*innen im Rahmen der „**LernRäume**“ angeboten. Nach einem regelrechten Buchungsansturm waren alle Freizeiten innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

„**LernRäume**“ ist ein Projekt des Niedersächsischen Kultusministeriums mit Betreuungs- und Bildungsangeboten in den Sommerferien 2020. Die Jugendherbergen boten dabei die perfekten Voraussetzungen für die Entlastung von Kindern und Jugendlichen, die in der Pandemie-Situation besonderer Unterstützung bedürfen. Gemeinsam mit den drei in Niedersachsen tätigen DJH Landesverbänden wurden 82 Ferienfreizeiten und Wochenendprogramme in 12 Jugendherbergen angeboten. Rund 1.450 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren haben in den Jugendherbergen Aurich, Damme, Lingen, Meppen, Osnabrück, Rotenburg (Wümme) und Verden an den Ferienfreizeiten teilgenommen.

In den Herbstferien boten die **Jugendherbergen Lingen und Meppen** drei bzw. zwei besonders günstige Freizeiten für rund 70 bzw. 50 Teilnehmer*innen an. Vom Fußball-Abenteuercamp, Global Bystander oder Abenteuer Natur boten die Jugendherbergen unterschiedlichste Themenschwerpunkte für verschiedene Altersgruppen an. Gefördert wurden diese Angebote durch Mittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Aktionsprogramms „**Aufholen nach Corona**“.

Die Jugendherberge Lingen hat im Vergleich der drei Häuser in der Region Emsland und Grafschaft Bentheim mit 51,9 Prozent die moderatesten Übernachtungsrückgänge zum Jahr 2019. Als starke Gruppenstandorte konnten die Jugendherbergen Lingen und Meppen erst Ende Juni bzw. Ende Juli wieder ihre Türen öffnen. Die Jugendherberge Bad Bentheim öffnete erst nach den Sommerferien wieder. Coronabedingt fehlten Buchungen von Schulen



und Freizeitgruppen, die an den Gruppenstandorten bis zu 80 Prozent der Belegung ausmachen.

Die **Jugendherberge Meppen** wurde von 1.12.2021 bis 28.2.2022 als Impfzentrum genutzt. Über die Wintermonate wurden zwölf Zimmer umfangreich modernisiert. Dabei wurde unter anderem die Möblierung der Zimmer mit einem familienfreundlichen Doppelbett plus Hochbett verändert. Im Juni 2021 eröffnete das Team um Hausleiter Thorsten Meyer einen gemütlichen Biergarten auf dem Gelände. Die geräumige Terrasse der Jugendherberge bietet sich als Ort der Begegnung an. Jeweils donnerstags bis sonntags von 17 bis 22 Uhr erwartete die Gäste in sommerlicher, grüner Atmosphäre ein idealer Anlaufpunkt für Spaziergänge und Radtouren. Eine weitere Freiluft-Saison ist geplant: der Biergarten der Jugendherberge öffnet am 29. April 2022 mit einer kleinen Eröffnungsveranstaltung wieder für die Gäste.

Jugendherbergen im Osnabrücker Land

Jugendherbergen im Osnabrücker Land	Übernachtungen 2019	Übernachtungen 2020	Übernachtungen 2021	Abweichung zu 2019 in %
Osnabrück	17.745	4.075	7.823	-55,9%

Die Jugendherberge Osnabrück konnte erst in den Sommerferien 2021 wieder öffnen. Vor allem in den Sommerferien war die moderne Jugendherberge sehr gut von Familien frequentiert. Durch die Pandemie hat sich der Trend zu Urlaub in der Region / Urlaub in Deutschland nochmal deutlich verstärkt.

Die Jugendherberge **Osnabrück** musste zwar ein Minus bei den Übernachtungen von rund 56 Prozent im Vergleich zu 2019 verbuchen, allerdings ist das Ergebnis wesentlich besser ausgefallen als das Vorjahresergebnis für 2020.

Das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung nutzte die Jugendherberge Osnabrück vom 3. bis 30. März 2021 für seine Corona-Antikörperstudie. Vom 9.12.2021 bis 28.1.2022 wurde die Jugendherberge als Impfzentrum genutzt. „Durch beide Sondernutzungen hatten wir das Gefühl aktiv an der Bekämpfung der Pandemie beteiligt zu sein“, so Hausleiterin Jutta Wagner. „Ich bin froh, das wir als Team die lange Schließzeit bis Juni 2021 so gut gemeistert haben. Alle Mitarbeiter*innen waren froh, endlich wieder Gäste begrüßen zu können!“ Besonders die Ferienfreizeiten wurden sehr gut angenommen. „Es war schön, die Kinder im Haus zu haben und zu sehen, wie die Teilnehmenden die gemeinsame Zeit genossen haben“, so Jutta Wagner.

Die Jugendherberge Osnabrück hat in den Monaten Juni, Juli, August mit Unterstützung des Landes Niedersachsen drei kostenlose Kinder- und Jugendfreizeiten mit 75 Teilnehmer*innen im Rahmen der „**LernRäume**“ angeboten. Nach einem regelrechten Buchungsansturm waren alle Freizeiten innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

„**LernRäume**“ ist ein Projekt des Niedersächsischen Kultusministeriums mit Betreuungs- und Bildungsangeboten in den Sommerferien 2020. Die Jugendherbergen boten dabei die perfekten Voraussetzungen für die Entlastung von Kindern und Jugendlichen, die in der Pandemie-Situation besonderer Unterstützung bedürfen. Gemeinsam mit den drei in Niedersachsen tätigen DJH Landesverbänden wurden 82 Ferienfreizeiten und Wochenendprogramme in 12 Jugendherbergen angeboten. Rund 1.450 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren haben in den Jugendherbergen Aurich, Damme,



Lingen, Meppen, Osnabrück, Rotenburg (Wümme) und Verden an den Ferienfreizeiten teilgenommen.

In den Herbstferien bot die Jugendherberge Osnabrück mit „Abenteuer Natur“ und „Kreativ im Making-Workshop“ zwei besonders günstige Freizeiten für rund 70 Teilnehmer*innen an. Gefördert wurden diese Angebote durch Mittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Aktionsprogramms „**Aufholen nach Corona**“.

Pressekontakt:

Deutsches Jugendherbergswerk (DJH)
Landesverband Unterweser-Ems e.V.,

Frau Gesa Hauschild

Mobil 0172 450 2816

Mail: gesa.hauschild@jugendherberge.de

Herr Oliver Engelhardt

Mobil 0151 628 66824

oliver.engelhardt@jugendherberge.de